



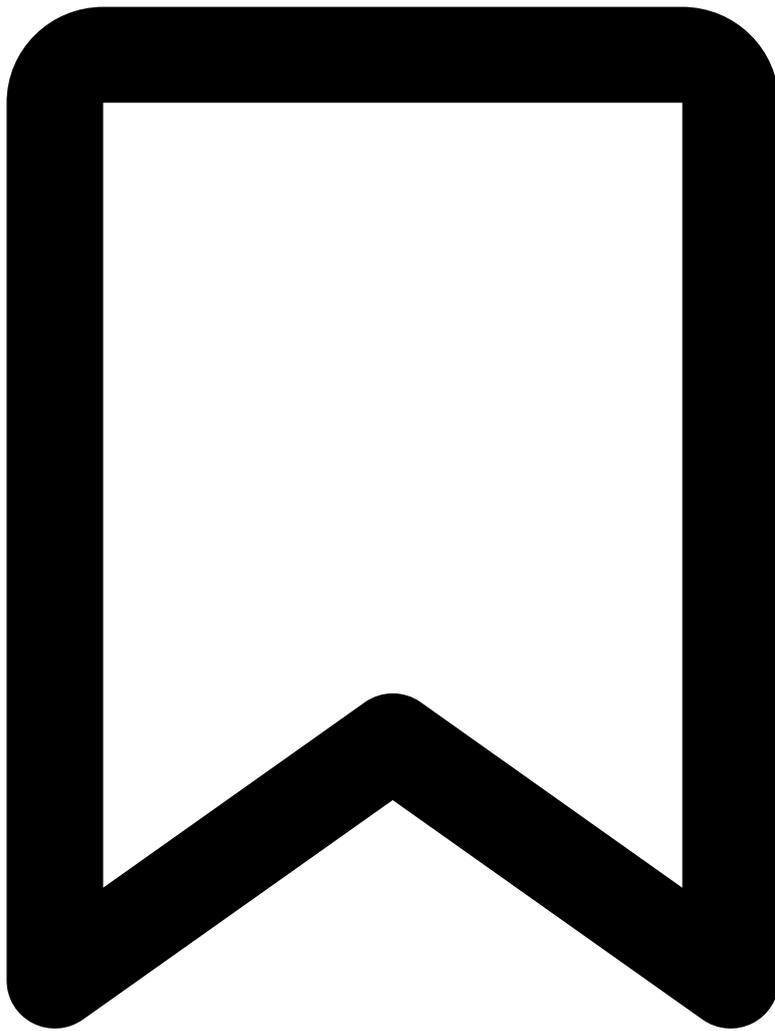
# Lkw bekommt die Kurve nicht

Peter Arnegger (gg)

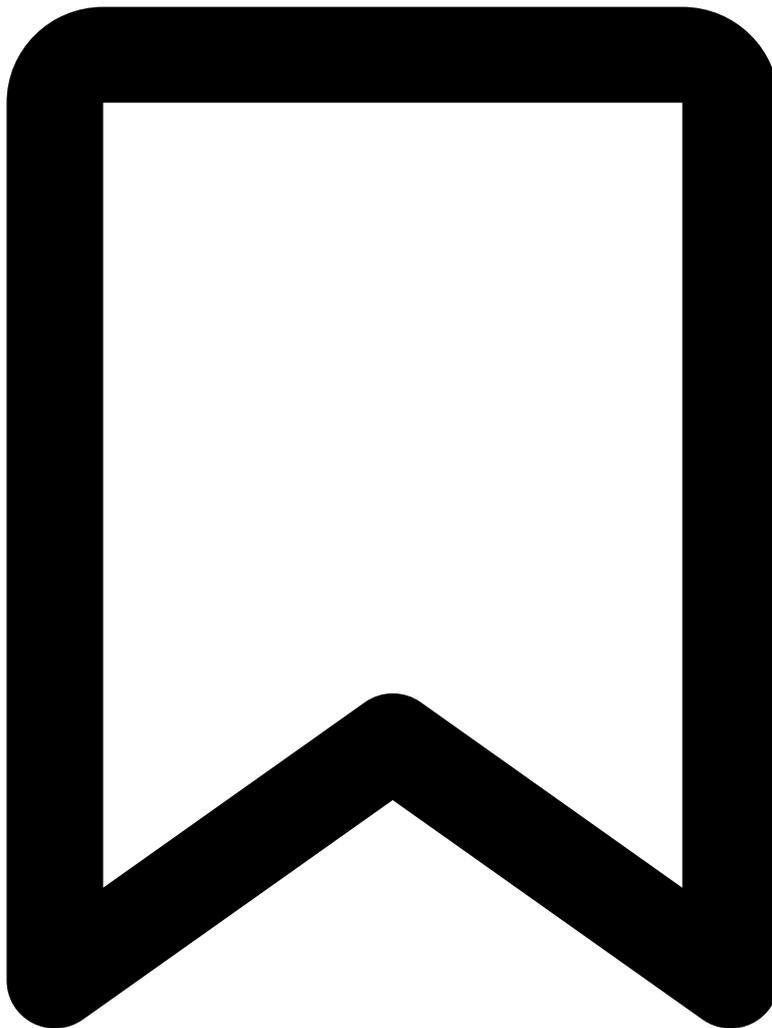


An einem Kreisverkehr bei Rottweil ist am späten Nachmittag ein Lkw abgestürzt. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Die Bergungsarbeiten dauerten bis zum Abend, es haben sich lange Staus gebildet. Die Polizei riegelte die Unfallstelle teilweise, etwa von Rottweil aus, ab, leitete den Verkehr über die betroffene Bundesstraße selbst aber einspurig vorbei.

Der Unfall ereignete sich an der B 14-Umfahrung. Von der B 462 kommend, war der Fahrer eines Lasters offenbar zu schnell unterwegs. Er verlor bei regennasser Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Lkw kam noch im Kreisverkehr nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte eine Böschung hinab. Dabei krachte ein Baum in die Frontscheibe. Den Baum fällte die Feuerwehr später, um den Lkw bergen zu können.

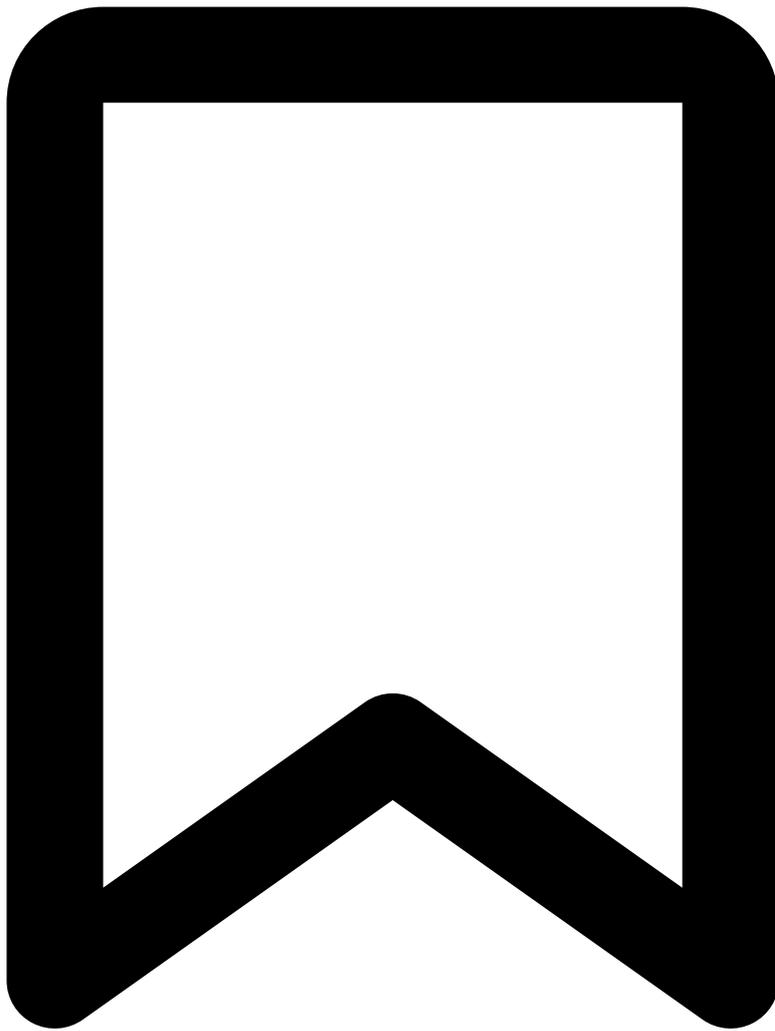


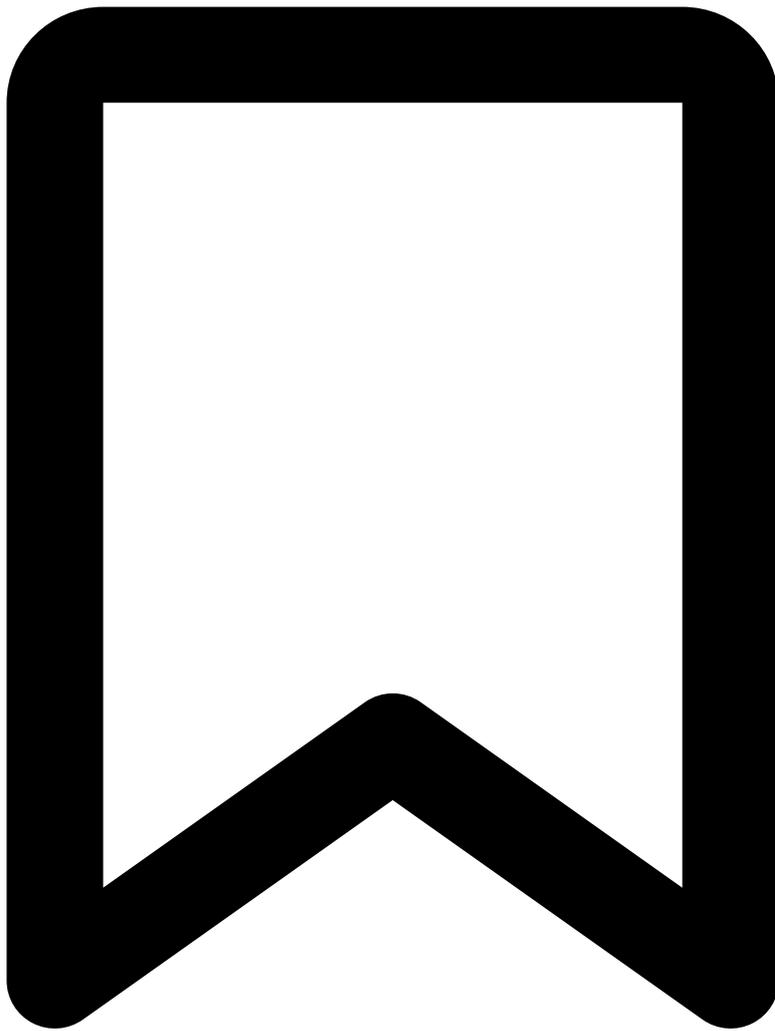
*Alle Fotos: Peter Arnegger*

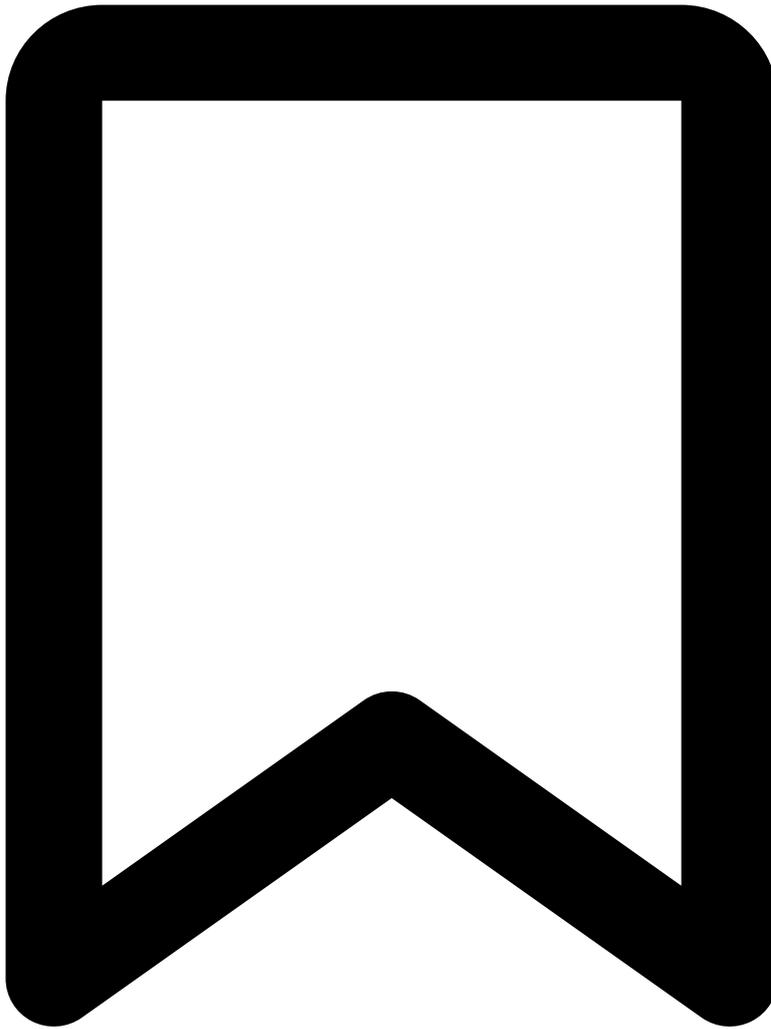


Er blieb schließlich über einem Regenwasserkanal hängen, mit einem Rad in der Luft, kurz vor dem Umkippen.

Der Fahrer gab gegenüber Einsatzkräften an der Unfallstelle an, dass die Betonplatten äußerst rutschig gewesen seien. Die nun durchbrochene Leitplanke zeigt zudem frühere Einschläge anderer Fahrzeuge.



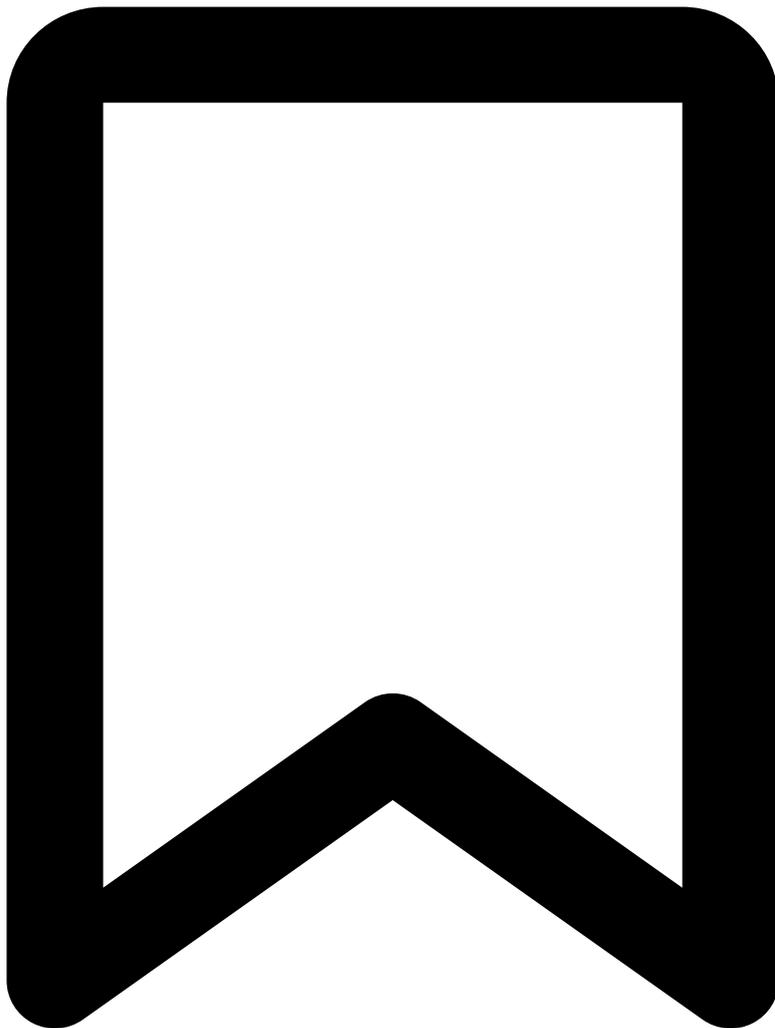




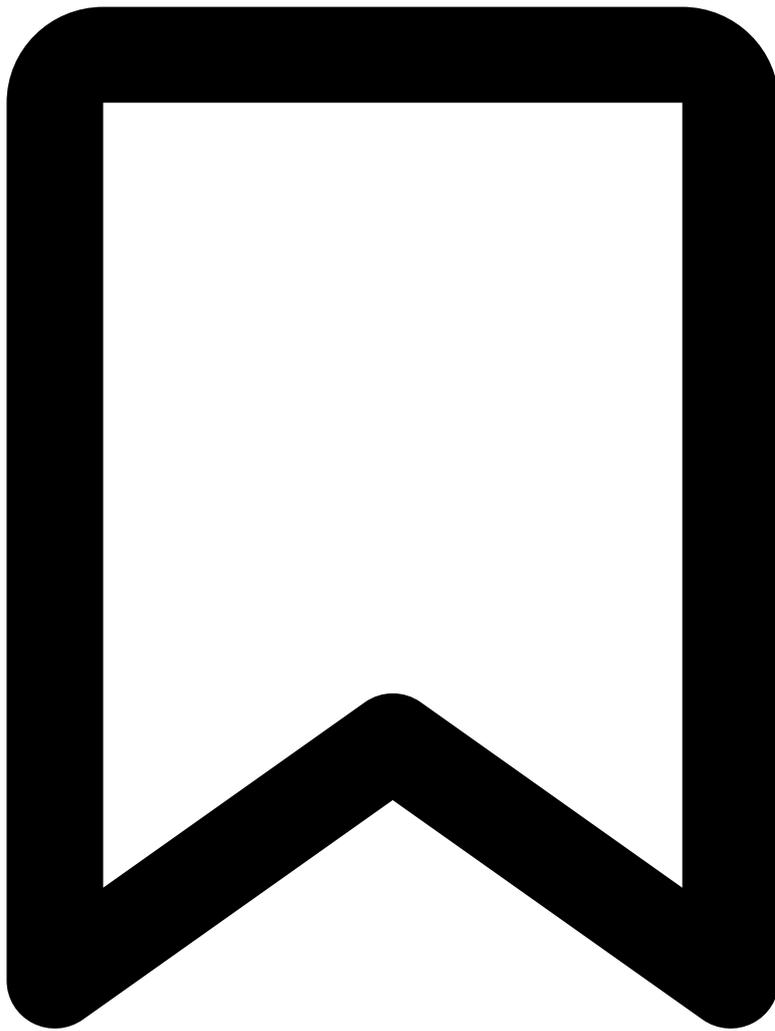
*Kommandant Müller deutet auf den Rüstwagen der Rottweiler Feuerwehr. Dieser sichert den Lkw mit einer Seilwinde.*

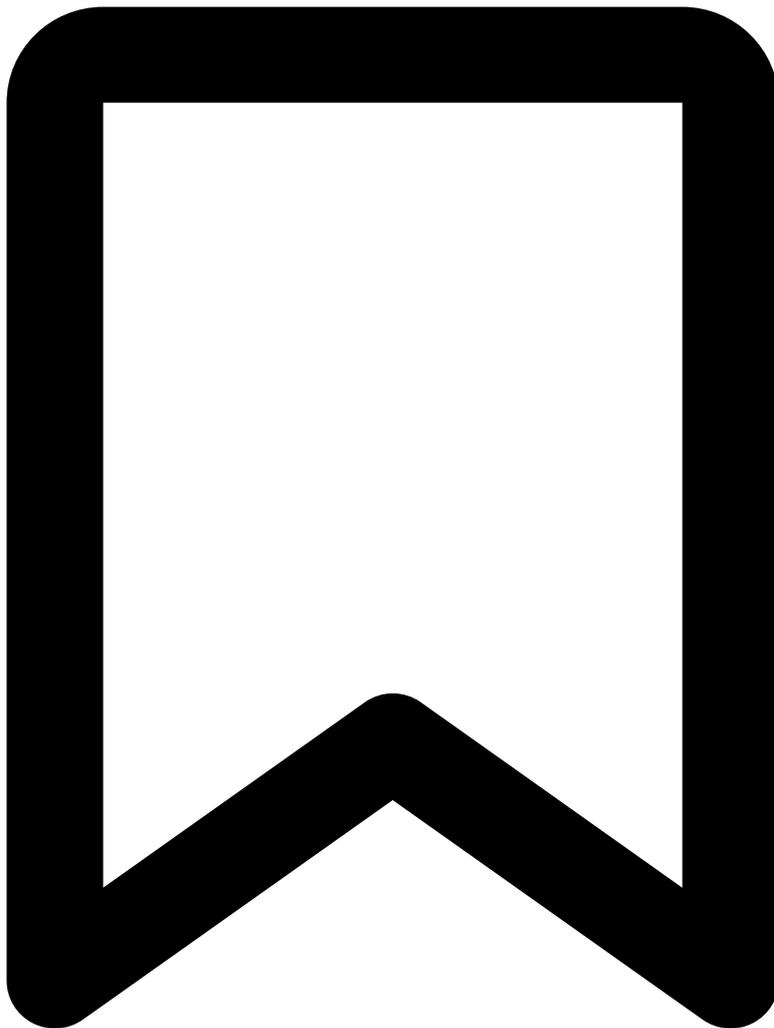
Das Rote Kreuz versorgte den nach eigenen Angaben leicht verletzten Fahrer des Lasters. Er wohnt nun der Bergung des Fahrzeugs bei. Mittlerweile unterstützt von seiner Chefin.

Die übernimmt ein Spezialunternehmen aus Oberndorf. Drei Fahrzeuge werden dazu eingesetzt, zwei große, ein quasi normaler Abschleppwagen. Kein Kran, bislang. Die



Die Feuerwehr, zunächst wegen einer Ölspur angefordert, sicherte den Laster gegen weiteres Wegkippen. Den Einsatz leitete Rottweils Stadtbrandmeister Frank Müller. Mit zunächst drei Fahrzeugen waren die Retter angerückt.





Die Einsatzkräfte bargen dann gemeinsam den Lkw. Dazu arbeitete die Feuerwehr eng mit den Mitarbeitern des Abschleppunternehmens zusammen. Der Laster wurde aus seiner misslichen Lage befreit, stabilisiert und dann der Topographie folgend wieder Richtung Straße gezogen.